

AUSSENSTELLE:
NATIONALPARK-INSTITUT-DONAUUAEN
PETRONELL

NATURHISTORISCHES MUSEUM

NATURHISTORISCHES MUSEUM

UNIV.-PROF. DR. BERND LÖTSCH, GENERALDIREKTOR
 DR. HERBERT KRITSCHER, VIZEDIREKTOR
 UNIV.-PROF. DR. GERO KURAT, MINERALOGISCHE ABTEILUNG
 DR. HEINZ KOLLMANN, GEOLOGISCH-PALÄONTOLOGISCHE ABTEILUNG
 UNIV.-DOZ. DR. HARALD RIEDL, BOTANISCHE ABTEILUNG
 DR. ERNST MIKSCHI (INTERIMISTISCH), 1. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG
 DR. MARTIN LÖDL (INTERIMISTISCH), 1. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG
 DR. RUTH CONTRERAS-LICHTENBERG, 2. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG
 DR. HELMUT SATTMANN, 3. ZOOLOGISCHE ABTEILUNG
 UNIV.-DOZ. DR. MARIA TESCHLER-NICOLA, ABTEILUNG FÜR ARCHÄOLOGISCHE BIOLOGIE
 UND ANTHROPOLOGIE
 DR. ANTON KERN, PRÄHISTORISCHE ABTEILUNG
 DR. KARL MAIS, KARST- UND HÖHLENKUNDLICHE ABTEILUNG
 UNIV.-PROF. DR. BERND LÖTSCH, ABTEILUNG ÖKOLOGIE
 MAG. REINHOLD GAYL (INTERIMISTISCH), ABTEILUNG ÖKOLOGIE
 MAG. CHRISTA RIEDL-DORN, ARCHIV FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE
 DR. REINHARD GOLEBIOWSKI, WISSENSVERMITTLUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHAUFLÄCHE: 8.500 m²

SAMMELOBJEKTE: RUND 20.000.000,-

EINTRITTE: ATS 50,- (ERMÄSSIGT: ATS 25,-)

ÖFFNUNGSZEITEN: MO, DO, FR, SA UND SO 9–18.30, MI 9–21, DI GESCHLOSSEN

PERSONAL: 200

	in Mio. Euro		in Mio. ATS	
	2000	2001	2000	2001
AUSGABEN:				
REELLE GEBARUNG	11,217	11,199	154,343	154,106
ZWECKGEBUNDENE GEBARUNG	0,086	0,321	1,189	4,414
GESAMT	11,303	11,520	155,532	158,520
EINNAHMEN:				
REELLE GEBARUNG	0,271	0,311	3,724	4,275
ZWECKGEBUNDENE GEBARUNG	0,224	0,385	3,088	5,296
GESAMT	0,495	0,696	6,812	9,571

AKTIVITÄTEN 2001

- Das Jahr 2001 brachte neben sechs größeren Sonderausstellungen eine thematische Schwerpunktsetzung auf das **kulturhistorische Erbe** des Hauses, auf die auch in den Sonderausstellungen zum Teil Bezug genommen wurde. Zum Ausbau von neuen Inhalten wurden **moderne Präsentationstechniken** (Mikrokosmos mit neuen Organismen-Modellen, 3D Verfahren, Objekte zur Bionik, Vivaristik mit Vorbereitung von Korallenriffaquarien und Mangrovenhabitaten) eingesetzt.
- Die Eröffnung des neu gestalteten **Geologie-Saales VII**, in dem das Erdaltertum, die Lebensentstehung vor rund drei Milliarden Jahren und die Evolution bis 245 Millionen Jahre vor unserer Zeitrechnung beleuchtet wird, war der Höhepunkt des Berichtsjahrs. Eine interaktive „Zeitmaschine“ führt die Aufspaltung der zusammenhängenden Ur-Landmasse in die heutigen Kontinente vor Augen. Man sieht, welche Landbrücken noch zur Zeit der Saurier bestanden, erlebt auch das „Andocken“ des indischen Subkontinents an Asien und die Auffaltung des Himalayagebirges. Ein Carbonwald aus Riesenhärlappen, Schuppen- und Siegelbäumen mit Rekonstruktionen von Mesosaurus und Riesenschildkröten illustriert die erdgeschichtlich einmaligen klimatischen Bedingungen, die durch Sauerstoffüberschuss Riesenzypressen und -insekten hervorbrachten.



Neueröffnung Geologie-Saal VII

Mit Saal VII ist nun die Erdgeschichte des Lebens im Rahmen der Geologie vollständig abgehandelt. An der Darstellung der Hominidenevolution und der Frühzeit des Homo sapiens arbeiten nun die Abteilungen für Anthropologie (Planung der Säle XV und XIV) sowie Prähistorie (Saal XI und „Eiszeit“gang).

- Eine von Sunday Times beauftragte Jury wählte das Naturhistorische Museum als einziges Naturmuseum unter die „**Top Ten of the World**“. Als Begründung wird die Strategie des Hauses, nämlich der behutsame und dennoch kreative Umgang mit Gesamtkunstwerk und Sammlungsgut, hervorgehoben.



Naturhistorisches Museum unter den „Top Ten of the World“

- Der Saal XXIV (Arthropoden) wurde durch ein Amazonas-Schwemmland-Diorama, einen drei Meter hohen, teilweise aufgeschnittenen Termitenbau sowie durch zwei Meter lange Hirschkäfermodelle ergänzt.
- Einige der besten Fundstücke aus 150 Jahren Grabungstätigkeit des NHM im **Hallstätter Hochtal** (prähistorische Gräberfelder, historischer Salzbergbau, experimentelle Archäologie mit Forschungszentrum) wurden anlässlich der Ernennung der Region Hallstatt-Dachstein zum UNESCO Weltkulturerbe als Dauerleihe an das neu errichtete Keltenmuseum in Hallstatt übergeben.
- Hilfestellungen für naturbezogene **Tourismusprojekte**, für Museen und Ausstellungen in den Bundesländern gehören mittlerweile zum jährlichen Leistungsprofil des NHM (z.B. Felsbilder Ausstellung Schloss Halbturn, Ausstellungen Schlosshof und Niederweiden etc.)

VORSCHAU 2002

- Neugestaltung des Dauerschaubereiches unter wissenschaftlichen, ästhetischen und pädagogischen Gesichtspunkten;
- Planung einer überglasten Vielzweck-Hofhalle mit Einbau eines begehbaren Expeditionsschiffes aus 1755,
- eines neuen Kinderbereichs (Thema Tropen, Saal XVI) mit einer zusammenhängenden Sonderschau-suite (Foyer, Saal XVIII und XVII) und
- einer „Höhlenwelt“ mit authentisch gestalteten Eingängen und 3D Projektionen;
- Neuestaltung der Steinzeit (Saal XI) unter Hinzunahme eines Teiles des davor liegenden Ganges (Aufstieg des Homo sapiens sapiens, verbesserte Präsentation der Venus von Willendorf, Replika berühmter Felsmalereien, Darstellung des Ötztal-fundes);
- Sonderausstellungsprojekte zum Thema „Parasiten“ und dem „Jahrhundert der Verhaltensforschung“ .

FORSCHUNG

Der volle Umfang der Forschungsaktivitäten ist im Jahresbericht 2001 des Naturhistorischen Museums nachzulesen.

Forschungsprojekte (Auswahl)

Biologie:

- Natur- und Artenschutz (Studien der Fischbiozöosen für den Nationalpark Neusiedlersee, Neuerstellung der Roten Liste der artgefährdeten Fische des Burgenlandes);
- „Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich (Untersuchung der Amphibien und Reptilienbesiedlung neu geschaffener Donauinselufer Bewertung der Natura 2000 Gebiete NÖ);
- Brutvogelkartierungen, Studien zur Artengefährdung durch Stromleitungen, genetische Untersuchungen von Greifvogel- und Spechtpopulationen;
- Expertisen für Naturschutzbehörden, Erstellung der Roten Listen Österreichs, Biodiversitätsforschung und Systematik.

Archäologische Biologie und Anthropologie:

- Skelettanalysen für die Stadtarchäologie, Bundesdenkmalamt und prähistorische Ausgrabungen (Nahrungsspektren, geographische Mobilität).

Das Museum war führender Organisator des Weltkongresses der Malakologen (Weichtierkunde) in Wien.

AUSSTELLUNGEN

Jack Ink – Organische Kunst im Glas. Einer der führenden Studioglaskünstler der Welt bekennt sich in dieser Schau aus seinen Kunstwerken und ausgewählten Objekten des Museums zur Natur als wichtigster Inspiration für sein Schaffen (6. 12. 2000–31. 3. 2002);



Ausstellung Bionik



Ausstellung Bionik

Wildlife Photographer of the Year. Die besten Naturfotos der berühmten jährlichen Weltkonkurrenz unter der Schirmherrschaft der BBC und des London Natural History Museum. Diesmal waren zwei Österreicher unter den Preisträgern (21. 2.–16. 4. 2001).

Bionik – Zukunftstechnik lernt von der Natur. Die gemeinsam mit dem Museum für Technik und Arbeit Mannheim und dem Siemens Forum Wien vom NHM weiterentwickelte Schau zeigt verblüffende Übereinstimmungen des Ingenieursgeistes mit „Patenten der Natur“ (25. 4.–19. 8. 2001);



Ausstellung Bionik

Fluss und Form – Bilder von Peter Newkla in der Natur- und Kunstgalerie. Kreative Variationen eines Malers (und studierten Biologen) über Wasserleben und Gewässer (14. 9.–21. 10. 2001);

EU-Projekt Mensch: Evolution, Umwelt und Technologie der ältesten Europäer in Zusammenarbeit mit dem Museo della Ciencia y el Agua, Murcia (Spanien) sowie Torre Pacheco (Spanien), dem Institut de Paleontologia in Sabadell (Spanien), dem Oxford Natural History Museum und der Universität Liege (24. 10.–12. 12. 2001);

Der Atem der Wildnis – Tier und Naturfotos von Art Wolfe. Jahrzehntlang bereiste der Fotokünstler Art Wolfe die Erde und machte 250.000 Aufnahmen von mehr als 140 bedrohten Tierarten in 40 Ländern (31. 10. 2001–6. 1. 2002);

Lichtgestein – Bilder aus Jahrmillionen. Makrofotografien von Konrad Götz. Der 72-jährige Münchner Meisterfotograf Konrad Götz hat den Menschen durch extreme Makroaufnahmen von Gesteinen und Dünnschliffen die Augen für Strukturen geöffnet, die als „Nahaufnahmen der Schöpfung“ Bildungsgesetze der Materie aufdecken. (21. 11. 2001–17. 2. 2002).

SAMMLUNG

Investitionen Sammlungsdepots und Schausäle (Auswahl)

Im Berichtsjahr wurde auf Grund des akuten Bedarfs für die Einrichtung der Sammlungsdepots (Stahlschränke, Fahrregale, Arbeitsmöbel etc.) und für wissenschaftliche Ausrüstung (Zoologie, Geologie, Mineralogie, Anthropologie, Mikroskopie und Medienwerkstatt und EDV) ein wesentlich höherer Betrag als für Sammlungsankäufe ausgegeben, nämlich Euro 531.965,- (ATS 7,32 Mio.). Für Dioramen und Modelle sowie Schausaaladaptierungen wurden Euro 402.607,- (ATS 5,54 Mio.) aufgewendet.

Sammlungsankäufe (Auswahl)

Insgesamt wurden im Jahr 2001 Sammlungsankäufe in Höhe von Euro 148.000,- (ATS 2,033 Mio.) getätigt;

Abteilung Mineralogie: Meteorite, Kristallstufen Euro 71.728,- (ATS 987.000,-),

Abteilung II. Zoologie: Insektensammlungen Euro 14.535,- (ATS 200.000,-),

Abteilung Geologie: Fossilien Euro 18.822,- (ATS 259.000,-)

BIBLIOTHEK

Im Jahr 2001 wurden für die Bibliotheken des NHM 1.359 Bände an wissenschaftlichen Einzelwerken, Zeitschriften und Serien um eine Gesamtsumme von Euro 248.637,- (ATS 3,421.320,-) angekauft.

Die Ausgaben für Buchbinderarbeiten im Jahr 2001 betragen Euro 17.659,76 (ATS 243.003,60) und für den Abteilungsaustausch Euro 9.492,56 (ATS 130.620,48).

Die Bibliotheksleitung (Direktionsbibliothek) ist zuständig für Generaldirektion, Ökologiebibliothek, Verwaltungskanzlei, Rechenstelle, EDV, Pädagogische Bibliothek mit Kindersaal, Archiv, Abteilung für Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Druckerei, Dienststellenausschuss, Schriftentausch, Handbibliothek der Bibliotheksleitung sowie für Computerliteratur für alle Abteilungen.

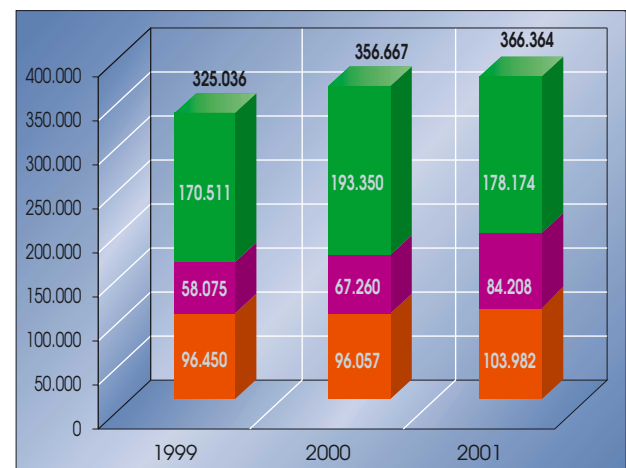
Ausgaben für Ankäufe 2001:

	Bände	Euro	ATS
Zoologische Hauptbibliothek u. zool. Abteilungsblibliotheken	614	117.283,37	1,613.854,32
Direktionsbibliothek	215	16.141,49	222.111,79
Anthropologische Abteilung	52	5.292,89	72.831,74
Botanische Abteilung	204	37.979,72	522.612,31
Geologisch-Paläontologische Abteilung	92	21.740,80	299.159,90
Institut für Höhlenforschung	27	2.099,07	28.883,88
Mineralogische Abteilung	79	41.746,99	574.451,15
Prähistorische Abteilung	76	6.352,72	87.415,38
Zuwachs insgesamt	1.359	248.637,05	3,421.320,47

BESUCHER

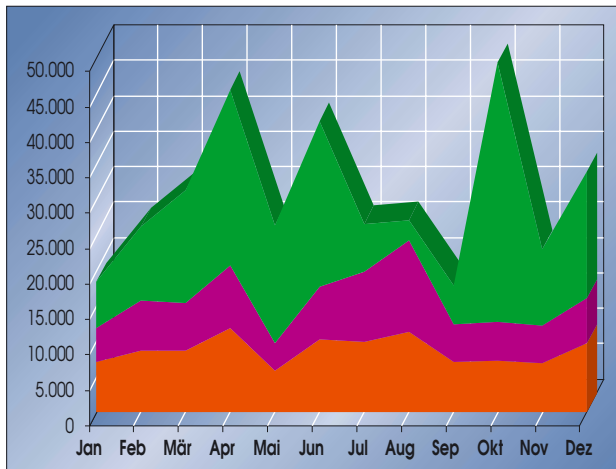
Im Berichtsjahr konnte ein Zuwachs von 9.697 Besuchern (2,72%) gegenüber 2000 verzeichnet werden, der großteils auf das breite Vermittlungsangebot für Schulen, Kinder und Lehrer und auf zugkräftige Ausstellungen wie „Bionik – Zukunftstechnik lernt von der Natur“ und „EU-Projekt Mensch“ zurückzuführen ist. Wesentlich zur Besuchersteigerung trug auch die Eröffnung des Geologiesaals VII mit publikumsattraktiven Präsentationstechniken bei. Am „Tag der offenen Tür“ (26. 10. 2001) wurden 27.621 Besucher gezählt und die „Lange Nacht der Museen“ führte 6.852 Personen in das Naturhistorische Museum. Besonders mit speziellen Angeboten berücksichtigt wurde der Wachstumssektor „Städtetourismus“.

BESUCHERENTWICKLUNG: GESAMT (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermässigt, ■ voll

BESUCHERZAHLEN: JAHRESVERLAUF (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Beteiligung an Sonderausstellungen „Bionik“ und „Projekt Mensch“ (Führungen, Kinder- und Lehrerprogramme, Ferienspiel, Projekte);

Planung und Organisation sämtlicher Aktivitäten der museumspädagogischen Vermittlungsarbeit in der ständigen Schausammlung (Öffentliches Programm, Schulprojekte, Erwachsenenbildung, Workshops, Exkursionen, Führungen, Mitarbeiterfortbildung, Lehrerfortbildung, Einführungen für die MuseumspädagogInnen in den neu eröffneten Erdaltertum-Schaulaal);

	2000	2001
Führungen:	2343	2439
Projekte:	1088	964
Kindergeburtstage:	251	313

Betreuung: Aus- und Fortbildung von freien MitarbeiterInnen;

Mitarbeit an einem Vermittlungsprojekt des BMBWK für Oberstufen (Rettungsinseln – Inselrettung) und Entwicklung eines didaktischen Spiels zur Vermittlung von Fragmentation von Lebensräumen, Gestaltung einer Ausstellung im Rahmen von NATURA 2001 in Neusiedl/See;

Teilnahme an der Aktion „Wasser ist Leben“ in Schönbrunn 19.–25. März;

Teilnahme am Wiener Ferienspiel (Thema: „Arktis – Antarktis: Leben in der Kälte“ und „Bauen, Schwimmen, Fliegen – Erfindungen der Natur“);

Betreuung von BibliotheksbenutzerInnen und wissenschaftlichen Gästen, LehrerInnen, MuseumspädagogInnen, JournalistInnen und StudentInnen;

Konzeption, Redaktion, Ausarbeitung und Überarbeitung von museumsdidaktischen Materialien und Präsentationsformen;

inhaltliche Betreuung und ständige Aktualisierung der museumspädagogischen Seiten der Homepage des NHM und der Seite „NHM für Kids“;

redaktionelle Mitarbeit an der Museumszeitung und am Monatsprogramm;

Außenkontakte im Bereich Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. zu MA13, Stadtschulrat, andere Museen, Tiergarten Schönbrunn), aktuelle Aussendungen.

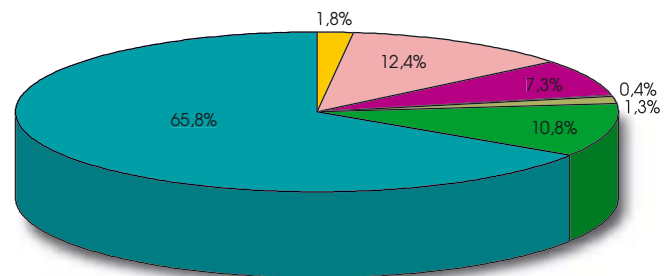
INTERNATIONALES

Das NHM ist an dem publikumsorientierten EU-Projekt „Archeo live“ beteiligt, in dessen Rahmen am Eingang des historischen Schaubergwerkes in Hallstatt Beispiele experimenteller Ur- und Frühgeschichte anschaulich präsentiert werden.

Im Sinne eines natur- und kulturbezogenen Qualitätstourismus ist die Kooperation der Mineralogisch-Petrographischen Abteilung, der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde, der Geologie, der III. Zoologie sowie Ökologie und Medien mit der Regierung des Oman zu sehen.

In dem Projekt „Speleoman“ berät das Naturhistorische Museum den Golfstaat bei der geplanten Präsentation von Höhlen, einem Euro 8,7 Mio. Projekt. Ein vergleichbares Schauhöhlenprojekt, an dem das NHM ebenfalls beteiligt war, läuft bereits erfolgreich in der griechischen Alistrati Höhle.

BUDGET



	in Mio. Euro	in Mio. ATS
Personal	7,371	101,421
Gesetzl. Verpflichtungen	0,205	2,827
Betriebsaufwand	1,393	19,166
Aufwendungen allgemein	0,823	11,330
Ausstellungen	0,046	0,637
Sammlung	0,148	2,033
Anlagen allgemein	1,213	16,692
Gesamt	11,199	154,106

Teilrechtsfähigkeit

Das Museum konnte auch im Geschäftsjahr 2001 im Bereich der Teilrechtsfähigkeit erfolgreich tätig sein. Der Jahresgewinn betrug Euro 190.595,13 (ATS 2,622.646,22). Mit diesen Mitteln werden die Außenstelle „Nationalpark Akademie“ in Petronell und diverse Projekte unterstützt.